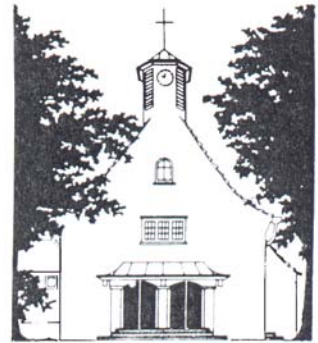


Gemeindebrief Frühjahr 2011



Welches Bild von Ostern haben Sie?

Die Ostkirche hat nie die Auferstehung Jesu nie bildlich dargestellt. Die Heilige Schrift berichtet ja auch keine Details von der Auferstehung selbst. Und dann spielt bei den Orthodoxen mit all den Heiligenbildern und Ikonen vielleicht doch auch eine gewisse Scheu mit. Schließlich steht in den Zehn Geboten: Du sollst Dir von Gott kein Bild machen, das alttestamentliche Bilderverbot. Die abstrakte Malerei des 20. Jahrhunderts ist so gesehen weit näher dran am Geheimnis Gottes, als viele es vermuten. Gott lässt sich nicht fixieren. Niemand hat Gott gesehen, und dennoch reden wir von ihm – in Bildern. Mit Bildern unserer Erfahrungen. Ein Tasten, ein Suchen. Eher Frage als



Plakat. Eher Musik als Monumentalmalerei, Melodie, Klang: flüchtige Töne wirkt da angemessener als die bildende Kunst.

Passion und Ostern – Jesus wurde verhaftet, gefoltert und hingerichtet. Und dann hat ihn Gott am

dritten Tag auferweckt. Ihm neues Leben geschenkt. Eine neue Schöpfung – lässt die sich malen, zeichnen, skizzieren? Andeuten vielleicht durch Kreuz und Licht, Golgatha und Morgenröte.

Der Künstler Bruno May hat so ein Bild geschaffen. Er ist am 3. September 1880 in Berlin geboren, 1898 bis 1901 Besuch der Privatschule Eugen Hanetzog in Berlin, dann war er an der Münchner Akademie von 1901 bis 1905 Schüler von Gabriel von Hackl, Friedrich von Stuck, Wilhelm von Diez, und daneben in Dachau auch noch Schüler von Adolf Hölzl. So kommt er nach Stuttgart: 1906 bis 1910 ist er Meisterschüler von Hölzl an der Stuttgarter Akademie. 1908 heiratet er die Malerin Valerie Hülsmann. Familiengründung und Freiberufler: May lebt als freier Künstler hier in Stuttgart. Studienreisen führen in häufig nach Italien (Venedig), nach Paris. Was an Einflüssen hatte er im Kopf, im Herz, im Sinn, als er sich an diese Aufgabe machte? Passion und Ostern – schwer begreiflich, geheimnisvoll, Jesu Leiden, Sterben und seine Auferweckung. Und wo bin da ich? In welchen der Figuren auf dem Bild könnten Sie sich wiederfinden?

Bruno May hat dieses heute alte Bild als einen Entwurf für die damals ganz neue Waldkirche geschaffen. Unschwer werden Sie Teile davon in der späteren Ausführung wiedererkennen, wie wir sie heute hier an der Altarwand haben. Hier ist das viele Grau der Passion zugeordnet. Und Golgatha ist hier nicht nur dem Namen nach eine wahre Schädelstätte. Das mittlere Kreuz hell – fast schon Licht. Und die Strahlen, wie wenn die Sonne aus der Erde, wie wenn das Licht aus Golgatha, aus dem Grab selbst kommt, mit dieser Energie, ihren starken Strahlen. Gleißend. Gelb. Weiß. Erd-, rost- und blutrot, die Morgenröte eines neuen Tages, einer neuen Welt, einer neuen Schöpfung: Passion und Ostern. Tod und Auferweckung. Mir gefällt dieses Bild, diese Skizze von Bruno May, der neuen Waldkirche einst zugedacht.

Ihr Pfarrer Roland Spur

Liebe Gemeindeglieder,
wir möchten Ihnen in diesem Gemeindebrief eine Möglichkeit vorstellen, wie Sie sich als pflegende Angehörige eine verdiente Verschnaufpause gönnen können. Die Pflegekassen übernehmen bei Patienten, die in eine Pflegestufe eingestuft sind, die Kosten für die Pflege, wenn der pflegende Angehörige einmal verhindert sein sollte. Der Grund der Verhinderung ist dabei unbedeutend. Das kann sein, dass die Pflegeperson selbst krank ist, ein paar Tage in Urlaub fahren möchte oder eine Veranstaltung besuchen möchte etc.. Die Mitarbeiter/innen der Diakoniestation können dann die Pflege oder Betreuung übernehmen, die sonst vom pflegenden Angehörigen geleistet wird. Das kann beispielsweise so aussehen, dass wir für 2 Stunden in der Woche Ihren Angehörigen betreuen und Sie als pflegende Person dadurch die Möglichkeit haben, z. B. am Seniorennachmittag oder an anderen Veranstaltungen in Ihrer Gemeinde teilzunehmen, oder andere Termine/Veranstaltungen wahrnehmen können.

Nutzen Sie diese Möglichkeit eine Verschnaufpause einzulegen und neue Kraft für die tägliche Pflege Ihres Angehörigen zu sammeln. Sprechen oder rufen Sie uns an!

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Elisabeth Spohn, Pflegedienstleitung, unter Telefon 0711/262 80 34 zur Verfügung.

Diakonie Plus macht Pflege menschlich

Pflege menschlicher zu machen ist die Aufgabe der Krankenpflegevereine. Werden Menschen daheim gepflegt fallen Tätigkeiten an, die nicht von der Pflegeversicherung bezahlt werden, z. B. Blumen gießen oder die Post hoch holen. Oft sind es nur ein paar Handgriffe mehr, ist es mehr Zeit und Ruhe. Oder auf Seiten der Patienten oder der Angehörigen ist der Wunsch nach einem persönlichen Gespräch vorhanden, denn Menschen benötigen nicht nur körperliche Pflege, sondern auch des Trostes und Zuspruchs.

Diese zusätzlichen Leistungen werden durch das Programm Diakonie Plus finanziert, das es seit dem Jahr 2000 in Stuttgart gibt. Das Geld dafür bringen die Krankenpflegevereine durch die Beiträge und Spenden ihrer Mitglieder auf. Rund 80 Prozent der über Diakonie Plus abgerechneten Zeit fallen auf Gespräche und Seelsorge. Doch nicht nur die Patienten profitieren von dem Programm, auch die Pflegekräfte selbst können sich so Zeit für kleine Selbstverständlichkeiten und Gespräche nehmen, die dem Pflege-Alltag ein wenig Alltägliches zurückgeben.

Wenn Sie dazu ebenfalls einen Beitrag leisten wollen, freuen wir uns über Ihre Spende an Ihren Krankenpflegeverein vor Ort.

Sollten Sie Hilfe benötigen, können Sie sich gerne an unsere Pflegedienstleitung Frau Junger wenden, Sie ist erreichbar unter 0711/226 44 29.

Stuttgarter Vesperkirche gibt es zum 17. Mal

Vom 16. Januar bis zum 5. März 2011: Essen, Begegnung und Kultur in der Leonhardskirche
Gutes Essen und mehr: Stuttgarter Vesperkirche



Foto: Thomas Rathay

Stuttgart. Zum nunmehr 17. Mal wird die Stuttgarter Leonhardskirche zur Vesperkirche: Vom 16. Januar bis 5. März 2011 steht der Kirchenraum an der Hauptstätter Straße täglich, auch an Wochenenden, ab 9 Uhr offen.

Es gibt Kaffee und Tee, ab 11.30 Uhr Mittagessen für 1,20 Euro, nachmittags werden kostenlos Vesperbeutel verteilt. Jeder Tag in der Vesperkirche geht um 16 Uhr mit einer Andacht zu Ende. Fünf ehrenamtlich tätige Ärztinnen und Ärzte sind abwechselnd vor Ort im Einsatz. Immer montags kann man sich kostenlos die Haare schneiden lassen. Tierärzte kümmern sich um die Haustiere der Vesperkirchengäste. Jeden Sonntag wird es im Rahmen der Reihe „Kultur in der Vesperkirche“ wieder ab 16 Uhr Konzerte geben, der Eintritt ist frei.

Der Chor der Waldkirche singt im Gottesdienst am Ostersonntag den 24. April 2010

Teile aus der Messe in D op. 86 für Soli, Chor und Orgel von Antonin Dvořák, u.a.

Einladung zum Mitsingen

Der Chor der Waldkirche freut sich immer über neue Stimmen und Gesichter in unserer Runde. Im Moment sind wir ganz besonders auf der Suche nach Männern, die uns im Bass und v.a. im Tenor unterstützen. Wir sind natürlich aber auch über jede neue Frauenstimme dankbar. Wenn Sie gerne singen sind Sie bei uns richtig, ganz egal ob Sie schon Chorerfahrung haben, lange nicht mehr oder noch nie in einem Chor gesungen haben. Unsere „erfahrenen Sängerinnen und Sänger“ unterstützen Sie gerne in den ersten Wochen und Monaten.

Unsere Proben

sind jeweils am Dienstagabend von 20:00 bis 21:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus der Waldkirche. Wenn Sie grundsätzlich am Chorsingen interessiert sind, aber ein regelmäßiger Probenbesuch aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist, besteht in regelmäßigen Abständen auch die Möglichkeit, zeitweise im Chor mitzusingen.

Die Proben des nächste Projektes sind jeweils am 29.03., 05.04., 12.04. und am 19.04. – der Termin für die Generalprobe mit Orgel war bei Redaktionschluss leider noch nicht bekannt.

Für weitere Informationen und Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Es grüßt Sie herzlich Ihr Florian Aißlinger ♪ Kleiner Weg 2 ♪ 70565 Stuttgart ♪ 0711/8205781 ♪ DerMeistersinger@web.de ♪

Flötenkreis (**Leitung: Florian Aißlinger**)
 Chor der Waldkirche (**Leitung: Florian Aißlinger**)
 Junge Kantorei (**Leitung: Johannes Sorg**)
Kinderchöre (Leitung: Johannes Sorg)

Vorchor: Kindergarten ab 5 Jahren mit Betreuung bis 14.00
 Kinderchor 1: Kinder der 1. Klasse
 Kinderchor 2: für Klasse 2 und 3
 Kinderchor 3: für Klasse 4 und 5

dienstags 19.00 – 19.45 Uhr
dienstags 20.00 – 21.30 Uhr
donnerstags 18.30 – 19.30 Uhr

freitagnachmittags 13.15 – 13.45 Uhr
 freitagnachmittags 13.45 – 14.30 Uhr
 freitagnachmittags 14.30 – 15.15 Uhr
 freitagnachmittags 15.30 – 16.30 Uhr

20 Jahre Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart – zu Gast in der Waldkirche im Gottesdienst am Sonntag den 27. März 2011.

Am Anfang stand ein Versuch: Mit Lust und Freude am Singen und mit jeder Menge Idealismus wurde im März 1989 der Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart gegründet, CIS. Gerade einmal 13 Knaben und 20 Männerstimmen saßen bei der ersten Probe im Gemeindehaus St. Josef im Stuttgarter Süden zusammen. Am 18. Juni 1989 sang der Chor zum ersten Mal im Gottesdienst. Heute bilden 160 aktive Sänger aus dem Großraum Stuttgart das musikalische Grundgerüst des Chores. Unter der Leitung von Friedemann Keck treten die jungen Sänger bei Kirchenkonzerten und Gottesdiensten in der gesamten Republik auf. Inzwischen hat sich der Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart zu einer festen Größe in Stuttgart und weit darüber hinaus entwickelt. Das zeigt sich auch in der Zahl vieler Freunde und Förderer, die mit ihrem Engagement dazu beitragen,

dass Kirchenmusik lebendig und erfahrbar gemacht wird.

Der Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart ist ein ökumenischer Chor, er ist konfessionell ungebunden. Wöchentlich zweimal proben die jungen Sänger in der 2007 eröffneten Domsingschule in der Stuttgarter Landhausstraße. Je nach Alter und musikalischer Vorbildung werden sie individuell gefördert.



BAMBINIGRUPPE - FAMILIENFRÜHSTÜCK MIT FAMILIENGOTTESDIENST

In der Bambini-Gruppe können 15 Kinder ab 2 Jahren bis zum Eintritt in den Regelkindergarten aufgenommen werden. Betreuungszeiten sind von 9.00 - 12.00 Uhr, der Träger der Gruppe ist der Gemeindeverein "Tätige Hilfe".

Die beiden Erzieherinnen Sybille Hartig und Gudrun Günther fördern die "Bambini" kleinkindgerecht in allen möglichen Bereichen. So steht neben dem Freispiel stets ein Kreativtisch (zum Malen, Schneiden, Kleben und Basteln) zur Verfügung. Zwischendurch verspern zur Stärkung alle Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen am großen Tisch. Im „Großen

Zimmer“ nebenan wird täglich eine Bewegungsbaustelle mit nach Bedarf wechselnden Angeboten aufgebaut. Es wird jeden Tag gesungen, die sehr beliebten Fingerspiele und Reime dürfen auch nicht fehlen. Die Angebote orientieren sich in erster Linie am Jahreslauf, so werden die Kinder in den nächsten Wochen und Monaten viel zu den Bereichen Schnee und Winter, Frühling, Ostern, Frühsommer erfahren und spielerisch erlernen.

Unter der Telefonnummer 120 92 23 können Sie Ihr Kind anmelden, bzw. auf die Warteliste setzen lassen.
Sybille Hartig



Hallo, liebe Kinder! Hier kommt eine herzliche Einladung vom Team der Kinderkirche zum Familienfrühstück um 10 Uhr im Schillersaal und anschließend zum Familien-Gottesdienst am 13. Februar. Nächstenliebe, schön und gut, tolle Idee, im Prinzip alles klar. Aber – **Wer ist eigentlich „mein Nächster“?** Wie ist denn das gemeint? Wie weit soll man gehen?



Im Zentrum steht ein Gleichnis Jesu, mit dem er auf diese kluge Frage bestens eingegangen ist, das »Gleichnis vom Barmherzigen Samariter«. Zugleich ist dieser Familien-Gottesdienst der Auftakt einer Reihe in unseren Kindergottesdiensten mit anderen Texten auch aus dem Lukas-Evangelium, also ein guter Einstieg für neue Besucher der Kinderkirche.

Bringt am 13.02. Eure Eltern mit!

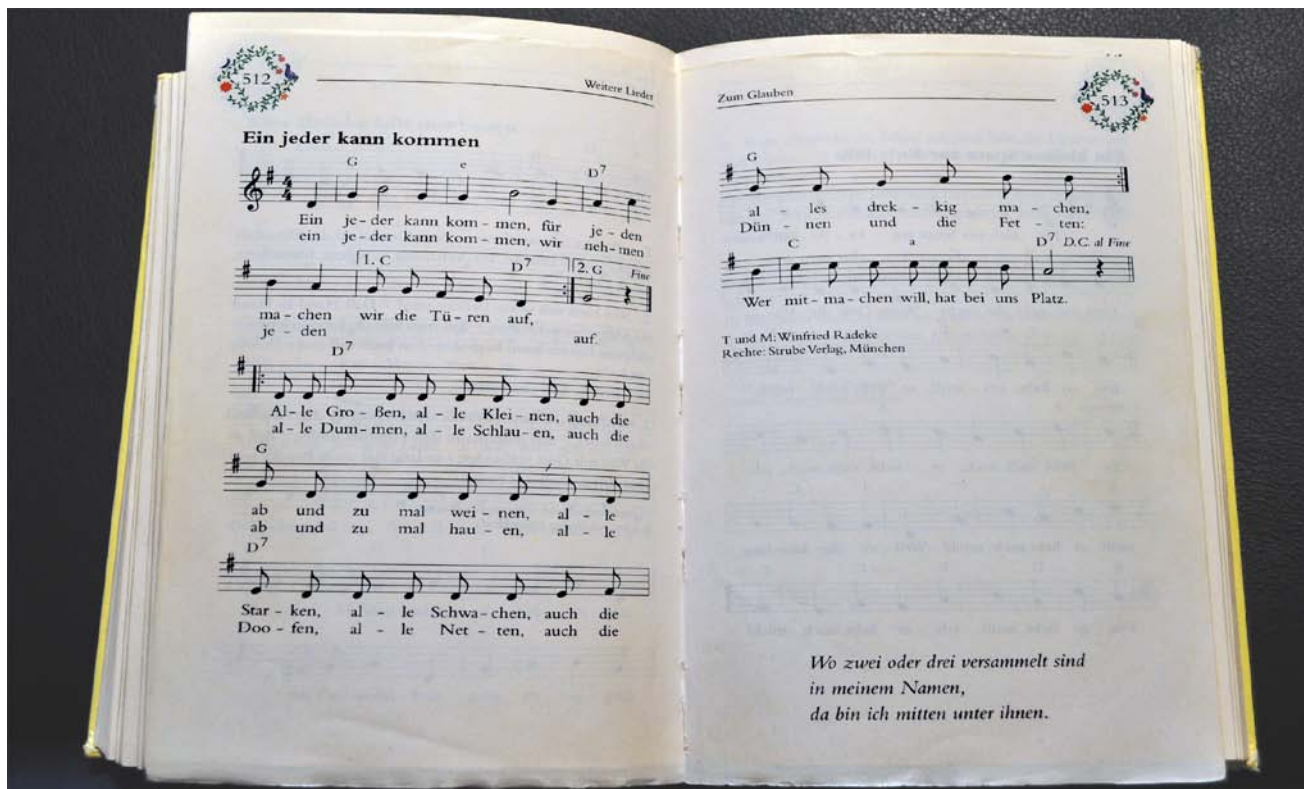
Und zum Familien-Frühstück vorher um 10 Uhr: bitte sich anmelden, damit wir wissen, wie viele kommen, und damit wir alles gut vorbereiten können!

Euer Kinderkirchteam
und Pfarrer Roland Spur



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kinderkirche „Ein jeder kann kommen“...



Wenn das nicht eine schöne Einladung für alle Kinder in die Kinderkirche ist! Auch im neuen Jahr sind alle kleinen Kinder parallel zum Sonntagsgottesdienst in die Kinderkirche eingeladen. Der Start ist immer gemeinsam in der Kirche. Dort sind die Kinder der Kinderkirche und ihre Betreuer in den ersten Reihen vorne zu finden. Gemeinsam mit den Erwachsenen starten auch die Kinder im Gottesdienst und bleiben in der Regel bis nach der Lesung in der Kirche. Erst danach zieht die Schar ausgestattet mit Kreuz und Kerze in den Jugendraum. Dort findet dann die eigentliche Kinderkirche statt.

In der Kinderkirche gibt es auch eine eigene, feste Liturgie. Das Lied zum Willkommen, die Begrüßung, das Eingangsgebet, das Opfer mit dem Esel, die Einführung in ein Thema, eine Geschichte, die Verdeutlichung durch das Gespräch, eine Bastel- oder Spieleinheit zur Vertiefung. Lieder, Gebete, das Vaterunser und der Segen zum Schluss runden die Kinderkirche vollständig ab. Alle Kinder sind herzlich eingeladen – und wer sich nicht alleine traut, der darf gerne auch ein weiteres Familienmitglied mitnehmen, denn bei uns gilt: „Ein jeder kann kommen...“ Das Team der Kinderkirche



Weitersagen: Kinder-Kleider-Bazar in der Waldkirche am 19. März 2011 von 9.00 – 12.00 Uhr



Traditionell findet auch in diesem Frühjahr wieder der Kinderkleider-Bazar in der Waldkirche statt. Im Herbst waren einige neue Gesichter aus jungen Familien der Gemeinde vertreten, die gebrauchte Kinderkleidung zu günstigen Preisen angeboten haben. Mit Zufriedenheit und großem Erfolg war schnell klar – wir werden wieder dabei sein!

Die ghanaische Jugendgruppe wird wieder das Café führen und hat schon als Ergänzung zum reichhaltigen Kuchenbuffet ghanaische Spezialitäten angekündigt.

Und so freuen wir uns, wieder ein buntes Treiben zu gestalten und fröhliche und zufriedene Gesichter für die VerkäuferInnen und Kaufinteressenten zu zaubern.

Tischbewerbungen für VerkäuferInnen sind über die homepage www.waldkirche-stuttgart.de der Waldkirche ab 5. Februar möglich.

FRAUENRUNDE



Donnerstag, 10. März

Treffpunkt 15 Uhr im Foyer der Staatsgalerie

Wir werden dort an einer Führung durch die **Holbein-Ausstellung** »Die Graue Passion in ihrer Zeit« teilnehmen. Die Kosten für Eintritt und Führung betragen 10.- €. Zum Ausklang treffen wir uns noch im Restaurant Gast zu einem Kaffee.



Donnerstag, 10. April

15 Uhr, Schiller-Saal

»Der Taj Mahal – wahrhaft Weltkulturerbe«

Es sei das schönste Gebäude der Welt. Wissen Sie, was der indische Großmogul Shah Jahan sich gedacht hat, als er 1631 dieses Grabmahl für seine Lieblingsfrau Mumtaz Mahal in Auftrag gab?

Pfarrer Spur



Donnerstag, 12. Mai

15 Uhr, Schiller-Saal

„Getrud von Helfta“ eine Mystikerin – kühn und fromm“

Referentin: Dr. Helga Müller-Schnepper

Lassen Sie sich von ihrem profunden Wissen und ihrem Humor überraschen!



Donnerstag, 09. Juni

Besuch der Insel Mainau

- alle wichtigen Angaben werden Sie mit der Einladung erhalten -

Gemeinsamer Mittagstisch, eine lieb gewonnene Tradition unserer Gemeindeglieder

Jeden ersten Dienstag im Monat treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen im Schillersaal. Leider ist in den letzten Monaten die Teilnehmerzahl erheblich zurückgegangen. Daran ist nicht die Qualität der Mahlzeiten verantwortlich, denn Suppe, Hauptgang und Nachspeise sind seit Jahren von gleich bleibender Güte. Vielleicht möchten Sie auch einmal in angenehmer Umgebung, bei einem netten Gespräch, das Mittagessen einnehmen. Man sagt nicht umsonst, in Gemeinschaft kommt der Appetit von selbst. Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen. Rosemarie Schulte-Westhof mit Team

Im Schillersaal der Waldkirchengemeinde, am 05. April, 03. Mai, 07. Juni, jeweils um 12.15 Uhr.

THEMENFRÜHSTÜCK

Samstag, den 26. März 2011, 9.00 - 11.30 Uhr

Georg Frey

Bildender Künstler und Architekt

"Kunst der Gegenwart in der Kirche"

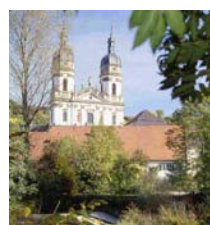
SENIORENNACHMITTAG



Donnerstag, 17. Februar,
15 Uhr
Unvergesslicher Heinz Erhardt
Referentin Heidemarie
Borns



Donnerstag, 24. März,
15 Uhr
Eduard Mörike
„Dichter und Mensch“
Bilder, Dichtung und Darstellung
Referentin: Ingrid Krieger



Donnerstag, 28. April, Ab-
fahrt 12.30 Uhr
Ausflug zum Kloster Schöntal
Kaffeeeinladung
Niedernhall / Trautvetter



Donnerstag, 19. Mai, Ab-
fahrt 13 Uhr
Ausflug nach Herrenberg



Donnerstag, 16. Juni
Abfahrt 13 Uhr
Ausflug nach Schorndorf

Bibel-Memory

Wer spielerisch wichtige Texte der Bibel und des Gesangsbuchs auswendig lernen und dabei noch das eigene Gedächtnis trainieren möchte, der ist jeden Dienstag (außer in den Schulferien) um 11.15 Uhr in den Schiller-Saal eingeladen.
Info: Ingrid Hausmann, Tel. 2578466

Gymnastik für Senioren

Dienstags
um 10.15 Uhr
Info: Eva-Maria Schulz,
Tel. 6369035

Vorankündigung Gemeindereise von Bad Salzungen im September 2011



Nach den Gemeindereisen der vergangenen Jahre nach Dresden, Halberstadt, Quedlinburg, Zeitz, Naumburg und Wittenberg wird in diesem Jahr zu einer Reise nach Potsdam eingeladen.

Von dort aus werden wir **Stadt und Dom in Brandenburg an der Havel**, Stadt und Dom in Havelberg und das Kloster Lehnin kennen lernen. Wenn Sie an dieser Reise teilnehmen wollen, dann notieren Sie sich bitte den Termin: Freitag, 23. September bis Montag, 26. September 2011. Voranmeldungen nimmt Frau Kotzian entgegen: Telefon 03695-85.817-12. Die Reise wird wieder über RT-Touristik in Gumpelstadt organisiert. In der nächsten Nummer des Bad Salzunger »Kirchturmblicks« erfolgt die konkrete Ausschreibung.

Pfarrer Johann-Friedrich Enke
Bad Salzungen

Pfarramtsbüro Pestalozzistraße 16

Für die Angebote der Frauenrunde, des Seniorennachmittags und für den Gemeinsamen Mittagstisch erbitten wir um eine vorherige Anmeldung im Gemeindebüro, Telefon: 290886. Bitte beachten Sie die Kontaktzeiten vormittags von 9 bis 12 Uhr.



des Menschen. Sie führen Gespräche über **Theologie** und **Spiritualität**.

Ob kleine Meditation oder große Open-Air-Bühne, Gottesdienste, Gebete und Bibelauslegungen, Konzerte aller Musikrichtungen, Theater und Comedy, Ausstellungen, Diskussionsforen oder

2011 ist bereits zum dritten Mal ein Deutscher Evangelischer Kirchentag zu Gast in Sachsen. Die sächsische Landeshauptstadt Dresden, die wegen ihrer barocken Innenstadt nicht umsonst auch auf den Namen Elbflorenz hört, lädt Sie ein den Kirchentag mitzufeiern - in Veranstaltungsorten entlang der Elbe vom Messegelände bis zum Neumarkt.

Eingeladen ist jede und jeder - unabhängig von Taufschein, Gebetbuch, Alter, Einkommen oder Bildungsgrad. Kirchentag heißt: **spannende Diskussionen**, **spirituelle Höhepunkte**, einen Austausch zwischen den Konfessionen und Religionen, **gute Musik** und vieles mehr.

Die Veranstaltungen des Kirchentages sind so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben: Sie greifen soziale, ethische und politische Themen auf. Stellen **Fragen** nach der gerechten Gestaltung einer globalisierten Welt, der Bewahrung der Schöpfung und der Würde



Markt der Möglichkeiten - Kirchentag bedeutet: **Fünf Tage volles Programm** in rund 2.500 Veranstaltungen - von der Eröffnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag. Protestantismus vom feinsten, ganz breit, ganz tief, ganz klug. Begeisternd! Ich sage, es lohnt sich! Darum, liebe Gemeinde, ganz herzliche Einladung zum nächsten Evangelischen Kirchentag in Dresden. Ich gehe auch hin. Vielleicht auch eine Gruppe unserer neu Konfirmierten! Ihr Pfarrer Roland Spur

+++ 33. Deutscher Evangelischer Kirchentag Dresden 1.-5. Juni 2011

...da **wird** auch dein **Herz sein**
Matthäus 6,21

kirchentag.de Servicenummer 0351 7 95 85-100

Feststimmung – der Container ist ausgeladen!

Wie im letzten Gemeindebrief berichtet, ist unsere Containerladung im November endlich in Weija angekommen. Noch in der Nacht haben die Schülerinnen und Schüler, Lehrer und weitere Helfer ausgeharrt und dann die Güter ausgeladen. Gemeinsam wurden die Stühle in die Kirche getragen und die Kisten für das weitere Verteilen in den Schulräumen gestapelt. Am nächsten Tag



wurden dann bei Sonnenlicht die Kisten geöffnet und die Verteilung begann.

Detailliert wurden uns dann per Mail die Ent-



scheidungen zur Verteilung geschildert. Jeder Schüler erhielt zwanzig Hefte und einen Kugelschreiber dazu. Es sind noch immer genügend Hefte für eine spätere Weitergabe übrig. Und wie uns ebenfalls wichtig war, sind auch Hefte in weitere presbyterianische Schulen in Abetifi, Bombata und Abokobi gebracht worden. Die Kinder der zweiten und dritten Klasse erhielten ja ein paar Sportschuhe – und auch die Lehrer bekamen passende Schuhe. Die Bälle werden für den Sportunterricht eingesetzt. Jedoch auch hier wurde geteilt und weitere Schulen in der Umgebung bekamen als Gruß aus Deutschland Bälle geschenkt. Eine schöne Geste! Die Computer werden direkt für den Unterricht eingesetzt und

bilden nun den Grundstock für die multimediale Unterrichtseinheiten in der Schule.

Die schlichte Kirche ohne Innenausstattung strahlt nun eine ganz neue Atmosphäre aus: 236 Stühle stehen nun in der Kirche in Weija und laden alle Gemeindemitglieder zum gemeinsamen Gottesdienst ganz herzlich ein.

Wie angekündigt, hat die Ankunft des Containers weit über Weija hinaus Interesse und Aufmerksamkeit geweckt und ein Fernsighteam war bereits



vor Ort und hat eine Reportage über unsere Freundschaft und unser Projekt aufgenommen. Wir hoffen, baldigst Zugriff auf die Ausstrahlung zu bekommen.

Die Mails aus Weija drücken stets großen Dank aus und senden uns allen Gottes Segen. Mit großer Freude können wir auch verfolgen, wie der



weitere Ausbau des Schulgeländes, des Schulgebäudes mit weiteren Zimmern für den Direktor und die Lehrer und auch die Erstellung von Toilettenanlagen zügig voranschreitet. Die Beziehung fruchtet, motiviert und aktiviert!

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine weitere Vertiefung der Kontakte und der Arbeitskreis ist voller Ideen und Zuversicht für die weitere Gestaltung der Beziehung.

Petra Stoll

**Einladung zur Wanderfreizeit in Oberstdorf/
Allgäu vom Samstag, 09.07.2011 bis Samstag,
16.07.2011**

Wir laden Sie herzlich ein zu einer Wanderfreizeit nach Oberstdorf. Pfarrer Roland Spur wird morgens eine Andacht halten. Nach dem Frühstück wollen wir je nach Leistungsvermögen 2 bis 4 Stunden auf gut markierten Wegen wandern und die Schönheit der Täler und Berge im Allgäu genießen. Für die Anstiege benützen wir die Bergbahnen, soweit möglich.

Oberstdorf bietet Wanderwege für geübte und ungeübte Wanderer. Sie können auch in den Tälern und im Ort Spaziergänge machen, ohne



an den Wanderungen teilzunehmen. Das Haus liegt zentral, bietet ruhige, schöne Zimmer mit

Blick auf die Allgäuer Berge. Die Bushaltestelle liegt nahe beim Haus.

Untergebracht sind wir im **Hotel Wittelsbacher Hof, 87561 Oberstdorf, Prinzenstraße 24, Telefon 08322/605-0.**

Es stehen Ein- und Zweibettzimmer mit WC und Dusche zur Verfügung, außerdem die freie Nutzung der Schwimmbäder (innen und außen) samt Sauna und Dampfbad. Der Preis beträgt pro Woche im Doppelzimmer 476.- €, im Einzelzimmer 518.- € zuzüglich Kurbeitrag. Im Preis enthalten sind Übernachtung, Frühstück und Abendessen und auch Nachmittagskaffee.

Für Hin- und Rückfahrt organisieren wir bei genügender Teilnehmerzahl einen bequemen Reisebus.

Bitte melden Sie sich möglichst bald im Gemeindebüro der Waldkirche an oder bei uns unter Telefon 0711 / 80 62 006.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Wanderwoche mit Ihnen.

Dorothea Langmasius und Eberhard Löblein

Passions-Andachten in der Waldkirche
»Zaungäste, Zeugen, Zuschauer – Gestalten am Weg Jesu«

7 Wochen, immer mittwochs. Jeweils von 19:00 bis 19:30 Uhr.
Von Aschermittwoch, dem 9. März bis zum 20. April 2011.
Pfarrer Roland Spur